

**RS OGH 1961/9/21 3Ob345/61,  
3Ob16/72, 3Ob93/72, 3Ob49/79,  
3Ob289/04b, 2Ob232/08v,  
4Ob16/10x, 1Ob22/1**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.09.1961

## Norm

EO §4 Abs2

EO §7 Abs1 BdlA

EO §7 Abs3 Ea

## Rechtssatz

Die Bestätigung der Vollstreckbarkeit bedeutet nicht nur, dass der Titel keinem, die Exekution hemmenden Rechtszug unterliegt, sondern auch, dass die Leistungsfrist, deren Beginn sich aus dem Titel allein nicht ergibt, verstrichen ist.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 345/61  
Entscheidungstext OGH 21.09.1961 3 Ob 345/61
- 3 Ob 16/72  
Entscheidungstext OGH 10.02.1972 3 Ob 16/72  
Beisatz: Hier § 3 Abs 2 VVG (T1)  
ÖA 1974,93
- 3 Ob 93/72  
Entscheidungstext OGH 16.08.1972 3 Ob 93/72  
Beis wie T1
- 3 Ob 49/79  
Entscheidungstext OGH 04.04.1979 3 Ob 49/79  
Beisatz: Bedingter Zahlungsbefehl im Mahnverfahren (T2)
- 3 Ob 289/04b  
Entscheidungstext OGH 22.12.2004 3 Ob 289/04b  
Auch; Beisatz: Die im Exekutionstitel vorgesehene Leistungsfrist ist als eine dem Titelschuldner vom Gericht eingeräumte Exekutionsstundung zu qualifizieren. (T3)
- 2 Ob 232/08v  
Entscheidungstext OGH 25.06.2009 2 Ob 232/08v  
Auch; Beisatz: Die Vollstreckbarkeitsbestätigung darf erst nach dem Verstreichen der Leistungsfrist erteilt werden. (T4); Beisatz: Hier: Räumungsfrist. (T5); Veröff: SZ 2009/85
- 4 Ob 16/10x  
Entscheidungstext OGH 23.02.2010 4 Ob 16/10x  
Beisatz: Mit ausführlicher Begründung. (T6)
- 1 Ob 22/14p  
Entscheidungstext OGH 27.02.2014 1 Ob 22/14p  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1961:RS0000188

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

10.04.2014

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)